

Juni – Juli 2018

Kirchenbote

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Gartenstadt und Siedlungen Süd



Pfarramt

Pachelbelstraße 15
90469 Nürnberg
Telefon 0911 487369
Fax 0911 9948063
emmaus.nbg@elkb.de
Mo – Mi + Fr 10–12 Uhr
Do 16–18 Uhr
Sekretariat Sebastian Pösch

1. Pfarrstelle

Pfarrerin Karin Deter
Pachelbelstraße 15
Telefon 0911 25575512
Mobil 0176 31025772
karin.deter@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Michael Boronowsky
Schulze-Delitzsch-Weg 26
Telefon 0911 4805833
Fax 0911 4805840
michael.boronowsky@elkb.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Kerstin Dominika Urban
Telefon 0911 486902
mobil 0170 3804888
kerstin-dominika.urban@elkb.de

Vertrauensfrau d. Kirchenvorstandes

Heidrun Schmidt
Telefon 0911 481463
heidrun.schmidt.nbg@web.de

Religionspädagogin

Theresa Meisch
Theresa.Meisch@gmx.de

Diakoniestation

Pachelbelstraße 17
Telefon 0911 481422
Fax 0911 8106509
diakonie-emmaus@nefkom.net

Kindergarten

Karl-Rorich-Straße 4
Telefon 0911 482124
Fax 0911 8104835

**Vorsitzende des Gemeinde-
und Diakonievereins**

Pfarrerin Karin Deter
Telefon 0911 487369
Werner Wunder
Telefon 0911 482099

Impressum

Herausgegeben von der Evang. Gemeinde
Emmauskirche, Nürnberg
Redaktion: Pfarrer Michael Boronowsky,
Pfarrerin Karin Deter, Theresa Meisch, Jörg
Tremmel
V.i.S.d.P. KD Urban | Fotos privat
Bei eingereichten Artikeln behalten wir uns
redaktionelle Kürzungen vor!
Redaktionsschluss für den Kirchenboten
August – September 2018 ist der **1. Juli 2018**.
Personenbezogene Daten sind nur für den
innergemeindlichen Gebrauch bestimmt und
dürfen nicht gewerblich genutzt oder an
dritte weitergegeben werden.



Wie werden uns unsere Enkel und Ur-
enkel einmal sehen?

Wir wissen so viel, wissen von den Kli-
maveränderungen, vom Zustand der
Flüsse und Meere, der Regenwälder,
wissen, dass Ressourcen endlich sind,
wissen von grassierender Armut, vom
Hunger vieler Menschen, von unge-
rechten, menschenunwürdigen Ver-
hältnissen.

Aber wir tun nichts oder viel zu wenig
– trotz aller Information, nehmen vom
Erbe kommender Generationen, um
unseren Lebensstandard zu halten und
haben nur wenig Bewusstsein mehr
für das Leid anderer Menschen, ob hier
oder am anderen Ende der Welt.

Werden sie sagen: Sie haben alles ver-
loren, weil sie es aussitzen wollten?

Sind nur wir heute, hier, jetzt so zwie-
gespalten?

Oder waren Menschen schon immer so
„schizophren“, dass sie trotz besseren
Wissens nichts taten?

„Sät als eure Saat Gerechtigkeit aus,
so werdet ihr ernten, wie es der (göttli-
chen) Liebe entspricht.

Nehmt Neuland unter den Pflug.

Es ist Zeit, den Herrn zu suchen, dann
wird er kommen und euch mit Heil
überschütten.“ Hebr 10,12

Gerechtigkeit säen.

Das fordert vor so vielen Generationen
der Prophet Hosea.

Gerechtigkeit war in der Bibel schon
immer ein Verhältnis der Menschen zu
Gott und Gottes Schöpfung. Es geht
nicht allein um Gerechtigkeit unter den
Menschen.

Es geht um unsere Beziehung zu Gott,
um ein Leben mit Gott, das Gottes
Spielregeln, die Gebote, ernst nimmt.

Hosea ist ein ganz besonderer Prophet,
verheiratet mit einer Frau, die ihm im-
mer wieder untreu wird, so wie das
Volk Gott immer wieder untreu wird. Er
lebt während der letzten, katastrophalen
Jahre des Nordreiches Israel, bevor

die Assyrer es einnehmen. Er ahnt den Zusammenbruch. Selbst den Priestern fehlt es an Gotteserkenntnis. Und wer in der Öffentlichkeit Verantwortung trägt, nimmt sich offensichtlich nicht einmal eine Minute Zeit, um nachzufragen, wie Gott sich die Zukunft wohl vorstellen könnte. Stattdessen Aktionismus pur ohne Sinn und Ziel. Vergeblich geißelt Hosea die „Kanaanisierung“ Israels: Der Glaube an Gott verliert sich im Fruchtbarkeitskult der Kanaanäer. Je mehr Früchte sie ernten, desto mehr Altäre errichten sie für fremde Götter. (Das erinnert an unsere Lust am Konsum).

Dafür ist am Ende der Staat untergegangen und die gesamte Bevölkerung ausgetauscht. So machen es die Assyrer damals.

Wir erleben viele Umbrüche in unserer Gesellschaft, in der Politik.

Verträge sind nicht mehr das Papier wert, auf dem sie geschrieben sind, Bündnisse zerfallen. Das Klima wird rau. Wer etwas leisten kann, kommt weiter. Die anderen bleiben zurück.

Und was ist noch sicher?

Menschen ziehen sich innerlich zurück ins Private, leben fürs kleine Glück.

Dabei wissen wir von unseligen Zusammenhängen – und handeln ist von Nöten.

„Nehmt Neuland unter den Pflug.“

So schreibt Hosea.

Verhaltet euch anders. Macht euch wieder auf die Suche nach dem, was das Leben wirklich trägt. Macht positive innere Werte wieder zum Thema, entdeckt den Glauben neu, sprecht darüber, auch und gerade, wenn es Neuland ist – (wobei nach Mahatma Gandhi die Suche nach Gott auch das Thema eines ganzen Lebens sein könnte...)

Gott will auch entdeckt werden und Gottes Gerechtigkeit.

Es wäre wunderbar, unsere Nachkommen könnten von uns sagen:

Sie waren informiert, wussten alles, und schließlich haben sie die Steuer in einem großen persönlichen und allgemeinen Kraftakt herumgerissen, haben sich an die Arbeit gemacht, die Probleme der Menschheit zu lösen, nämlich vor allem die, die nicht an den Grenzen der Nationalstaaten Halt machen.

Die Lösungen waren zwar nicht perfekt, aber wir, die Nachkommen, wollten ja auch noch etwas zu tun haben...

So könnte es sein.

*Schöne Sommermonate wünscht
Ihnen Karin Deter, Pfarrerin*

Rund um die Konfirmation

Hier stellen wir Ihnen die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die in diesem Jahr in der Emmauskirche konfirmiert werden.

23. Juni 2018 | 10 Uhr

Manuel Bach
Simon Böer
Phillipp Oberbeck
Sascha Reither
Oliver Rzehak
Ella Schäffler
Tamara Steinmüller
Max Wolf

24. Juni 2018 | 10 Uhr

Christian Fäth
Melina Felbinger
Santino Frenzel
Annika Hollweck
Erik Schilling
Katja Schinner
Sina Schmid
Olivia Sebiger
Alicia Stoiber
Justin Stoiber
Denise Thakmann

1. Juli 2018 | 10 Uhr

Lukas Löscher
David Meyer
Vitus Pawlik
Lukas Rosteck
Henrik Weigl

Es ist schön, wenn sich junge Menschen entscheiden und das bestätigen, was ihre Eltern und Paten vor vielen Jahren begonnen haben, indem sie ihre Kinder haben taufen lassen.

Wir wollen unsere Jugendlichen gerne über die Konfirmandenzeit begleiten, ihnen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sein, ihre Ideen hören und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Als Gemeinde heißen wir sie herzlich willkommen im Kreis der „Glaubens-Erwachsenen“. Dies soll auch im Gottesdienst deutlich werden, wenn wir mit ihnen und ihren Angehörigen zusammen feiern – wir alle, Menschen mit ganz unterschiedlichen Glaubenshintergründen und Lebenserfahrungen.

*Für den Kirchenvorstand
Kerstin Dominika Urban*



Rund um die Konfirmation

KU 3 6 8

Hinter diesem Kürzel verbirgt sich das seit Herbst 2017 veränderte Konzept unseres Konfirmandenunterrichts.

Bereits 9jährige kommen zum ersten Drittel des Unterrichts wöchentlich zusammen.

Sie lernen die Kirche kennen, sprechen über Gott, erfahren einiges über Jesus und die Geschichte Israels, übernachten im Gemeindehaus und feiern am Gründonnerstag das erste Mal das Abendmahl mit der Gemeinde.

Die ersten Mutigen haben diesen Schritt gewagt und sich sehr munter und wissbegierig auf das Abenteuer eingelassen.

Am Ende war man überrascht, dass es „schon wieder“ vorbei war.

Und wir freuen uns, alle Kinder des „KU3“ im Herbst 2020 als „KU6“ wieder zu sehen – und hoffentlich auch zu erkennen.

Damit die Sehnsucht zwischendurch nicht so groß wird, werden wir hin und wieder zu bestimmten Veranstaltungen einladen.

Ab Juli werden wir ganz gezielt wieder Kinder anschreiben und einladen, die

evangelisch sind und im Herbst in die 3. Klasse kommen.

Wer nicht getauft ist, aber interessiert, kann sich einfach im Pfarramt melden.

**Der neue Kurs startet am
25. September 2018 im EmmHaus
um 16 Uhr.**

**Die Information für Erziehungsberechtigte geschieht am 25. Juli
2018 um 19 Uhr im EmmHaus,
Pachelbelstraße 15a.**

Pfarrerin Karin Deter

Jubelkonfirmation 2018

Bei überraschend schönem Wetter kamen Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadene Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammen, um das Jubiläum ihrer Konfirmation zu begehen.

Der Gottesdienst war gut besucht, der Auftritt unseres Gospeltrains wurde mit großer Freude genossen, die Stimmung – auch bei den Fotos im Anschluss – war heiter.

Viele erwarteten die Begegnung mit lange nicht mehr gesehenen Bekannten. Da gab es stundenlang zu erzählen, auch beim Essen hinterher.

Die silberne Konfirmandin war ganz tapfer und wurde in die Mitte der Älteren hinein adoptiert. Denn sie war, obwohl weit über fünfzig Einladungen an die „Silbernen“ geschickt wurden, die einzige, die sich angemeldet hatte.

Diesen Trend beobachten wir schon seit längerem, dass Menschen Ende dreißig sich nicht bei diesem Anlass treffen wollen.

Und wir fragen uns, ob wir uns dennoch im Jahr 2019 die Mühe machen, die „25-jährigen“ anzuschreiben?

Was meinen Sie?

Pfarrerin Karin Deter





Der Gospeltrain singt am 9. Juni um 19 Uhr und 10. Juni um 17 Uhr in der Emmauskirche

Thema in dieser hellsten Jahreszeit ist der „Spirit“, der Heilige Geist. So werden einige Gospels wie „Walking in the Spirit“ oder „Ev'ry Time I Feel the Spirit“ und ein „Sanctus“ aus der Liedermesse von Andreas Rüsing zu hören sein. Aber auch anderes Bekanntes und Beliebttes wie „Standing in the Need of Prayer“ und „ You Raise Me Up“ wird in der Emmauskirche erklingen. Das Konzert dauert 1 Stunde und 15 Minuten. Mit dabei ist der Pianist Andreas Weiss. Die Leitung hat Václava Tichá.



Du hast die Wahl – Gemeindefest am 17. Juni 2018

11 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindezentrum

Programm für Kinder und Jugendliche, Aktionen rund um das Thema „Wahl“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

21. Oktober 2018

Ich glaub, Ich wähl.

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden dürfen das erste Mal den Kirchenvorstand mitwählen. Das wievielte mal ist es bei

Ihnen?

Wählen zu dürfen, ist ein besonderes Geschenk. Es hat mit Freiheit, Mitbestimmung, Gestaltung und Beteiligung zu tun und ist ein Wesensmerkmal unserer Demokratie. Ein hohes Gut also, das wir auch in unserer Kirche haben.

Alle sechs Jahre werden die Kirchenvorstände neu gewählt.

Erstmalig bekommen **alle** Wahlberechtigten im Herbst die Wahlunterlagen nach Hause geschickt und können per Briefwahl abstimmen.

Wichtig: Wir haben auch zwei Wahllokale am 21. Oktober 2018:

Gemeindezentrum von 9 bis 11 Uhr
Konfirmandenraum der Emmauskirche von 11 bis 13 Uhr.

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstands *Kerstin Dominika Urban*



Rückblick

Jugenddinner

Am 22. Mai fand unser jährliches Jugenddinner statt – ganz unter dem Zeichen der Stars & Stripes. Das Vorbereitungsteam hatte sich im Vorfeld viele Gedanken darum gemacht, welches Thema dieses Jahr kulinarisch umgesetzt werden soll, und so kam es zu Ceasar Salad, Burger und Brownies.

Das Wetter hat so fabelhaft mitgespielt, dass wir unsere Gäste im Garten des EmmHaus bedienen und bespaßen konnten.

Geschmückt war der Garten natürlich in blau, weiß und rot.

Zwischen Vorspeise und Hauptgang gab es ein Quiz zum Thema „USA“ für unsere Gäste – bestehend aus Rätselfragen, die ein Kinderspiel für unsere klugen Köpfe waren, und einigen Liedern, die sich rund um die Vereinigten Staaten drehten und erraten werden wollten.

Uns hat es Spaß gemacht und geschmeckt – wir hoffen Ihnen und euch auch!

Theresa Meisch



Was macht einen Helden aus?

Diese Frage versuchten wir in unserem Jugendgottesdienst am 6. Mai zu beantworten.

Zum einen haben wir uns mit all den Helden der großen Geschichten beschäftigt – Superman, Iron Man, Spider-Man und vielen, vielen mehr. Aus welchem Holz sind diese geschnitzt? Können wir auch zu Helden werden?

Die Jugendlichen haben in einem Anspiel verschiedene Szenen dargestellt in denen man sehen konnte, wie man auch im Alltag zum Helden werden

kann. In einer kleinen Aktion zum Abschluss konnte jeder einem/einer anderen Tipps geben, wie man selbst zum Helden werden kann – das können wir nämlich alle.

Die Vorschläge waren zahlreich und vielfältig:

Mit der Familie kochen, Zeit mit den Liebsten verbringen, älteren Menschen über die Straße helfen, so gut es geht auf Plastik verzichten. Versuchen Sie es doch auch einmal!

Wir hatten viel Freude und hoffen, auch alle, die den Gottesdienst mitgefeiert haben.

Theresa Meisch



Kinder – Jugend – Familie

Mini-Clubs

Mittwoch

15.15 – 17.00 Uhr EmmHaus | bis 2 1/2 Jahre

Donnerstag

9.30 – 11.00 Uhr Gemeindezentrum | EmMausis

Kontakt J. Lipfert ☎ 0176 83266903

M. Schnackig ☎ 0176 96351432

9.30 – 11.00 Uhr EmmHaus | Emmkrabbler

0 bis 2 Jahre

Kontakt Juliane Wehle ☎ 015209174293

Freitag

15.00 – 17.00 Uhr Gemeindezentrum | Musikgruppe
2x im Monat

Information im Pfarramt ☎ 0911 487369

Maxi-Club

Mo + Di 9 Uhr – 11.30 Uhr Gemeindezentrum ab 2 Jahre

Kontakt Irina Berg ☎ 0151 55513903

Großtages- pflege

ab 1 Jahr – Pachelbelstraße 15

Montag, Donnerstag & Freitag 7 – 13 Uhr

Dienstag & Mittwoch 7 – 16 Uhr

Kontakt Michaela Wörlein-Hammer,

Heidi Schleihaut ☎ 0911 48094550

Kangatraining

Dienstag 11 – 13 Uhr, EmmHaus-Saal

Kontakt Margit Horn ☎ 0179 9093438

Offener Kaffeetreff

für Mütter und Väter mit Kleinkindern zu Themen und
manchmal einfach nur zum netten Beisammensein
jeweils 10 – 12 Uhr im EmmHaus

Termine bitte bei Margit Horn ☎ 0179 9093438 erfragen

Evangelischer Kindergarten

kiga-emmaus@nefkom.info
www.diakonie-emmaus.de

Kindergruppe für Grundschulkinder

Mittwoch von 15 – 16.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt Theresa Meisch
Theresa.Meisch@gmx.de

Jugendmitarbeitende

Termine 15. Juni | 5. und 19. Juli | 14. -15. Juli Jugendfreizeit | 26. Juli
Kontakt michael.boronowsky@elkb.de ☎ 0911 4805833

DIE SPEZIALISTEN

Jungschar mit dem CVJM – Jungs von 8–12 Jahren
Gemeindezentrum | Donnerstag 17 – 18.30 Uhr
Kontakt Christoph Bilz ☎ 0911 4801633
www.cvjm-nuernberg.de

Kindersamstag: Wer ist eigentlich Jesus?

am Samstag, den 30. Juni 2018 im Gemeindezentrum,
Schulze-Delitzsch-Weg 28, von 10 bis 15 Uhr.

Jesus, ein Mann, der über Wasser lief, Kranke heilte, Schwachen half und nicht immer von allen geliebt wurde. Was hat er noch gemacht und gewollt? Diesen und anderen Fragen gehen wir nach und fragen: Was hat das eigentlich mit uns zu tun?

Ab 14. 30 Uhr laden wir die Eltern ein, mit uns zusammen eine Andacht zu feiern.

Der Kindersamstag findet zusammen mit dem CVJM statt.

Sie können Ihr Kind/Ihre Kinder bis zum 25. Juni 2018 bei Pfarrer Michael Boronowsky (michael.boronowsky@elkb.de) oder bei Annika Tesch (annika.tesch@cvjm-nueernberg.de) anmelden.





Gottesdienste Juni – Juli 2018

Gemeindezentrum
Schulze-Delitzsch-Weg 28
Emmauskirche
Karl-Rorich-Straße
EmmHaus
Pachelbelstraße 15a

Jeden Mittwoch 9 Uhr
im Andachtsraum | EmmHaus
Atempause | Nachdenken • Singen • Beten • Meditieren

3. Juni 1. Sonntag n. Trinitatis	10.30 Uhr Partnerschaftsgottesdienst mit Kidugala, Tansania, auf dem Heinrich-Böll-Platz, Nürnberg-Langwasser		
	11.00 Uhr	Gemeindezentrum Familiengottesdienst	Pfarrer Michael Boronowsky & Team
10. Juni 2. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Emmauskirche Gottesdienst mit dem Kinderchor und Gitti Rüsing	Pfarrer Michael Boronowsky
17. Juni 3. Sonntag n. Trinitatis	11.00 Uhr	Gemeindezentrum Gottesdienst zum Gemeindefest anschließend buntes Programm rund um das GZ	Pfarrer Michael Bo- ronowsky & Team
22. Juni Freitag	18.00 Uhr	Emmauskirche Beichtgottesdienst vor der Konfir- mation	Pfarrerinnen Karin Deter
23. Juni Samstag	10.00 Uhr	Emmauskirche Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	Pfarrer Michael Boronowsky
24. Juni 4. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Emmauskirche Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	Pfarrer Michael Boronowsky
1. Juli 5. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Emmauskirche Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl	Pfarrer Michael Boronowsky
	11.00 Uhr	Gemeindezentrum Familiengottesdienst	Team

Gottesdienste Juni – Juli 2018

8. Juli 6. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Uhr	Emmauskirche	KD Urban
15. Juli 7. Sonntag n. Trinitatis	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Gemeindezentrum Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
22. Juli 8. Sonntag n. Trinitatis	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Gemeindezentrum Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter
29. Juli 9. Sonntag n. Trinitatis	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Gemeindezentrum Emmauskirche	Pfarrer Michael Boronowsky
5. August 10. Sonntag n. Trinitatis	8.00 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr	Gemeindezentrum Emmauskirche <i>jeweils mit Abendmahl</i> Gemeindezentrum Familiengottesdienst	Pfarrerin Karin Deter Team
12. August 11. Sonntag n. Trinitatis	8.00 Uhr 9.30 Uhr	Gemeindezentrum Emmauskirche	Pfarrerin Karin Deter

Kurzfristige Änderungen sind möglich

Taufwochenenden

Wir freuen uns auf Familien, die gerne mit anderen Familien das Tauffest feiern wollen oder auch lieber für sich, weil es eine ganz individuelle Feier sein soll. Dafür stehen folgende Wochenenden zur Verfügung:

9./10. Juni | 14./15. Juli | 11./12. August | 8./9. September



Männer-Treff

Montag 20 Uhr 14-tägig EmmHaus

Man(n) trifft sich im M-Treff

Termine

11. Juni – Radausflug zum Schanzenbräu – Braugeschichte und -geschichten

25. Juni – Führung im Z-Bau in Nürnberg, Kultur im Gespräch

9. Juli – Infoabend: Was macht das Kirchengemeindeamt

23. Juli – Ein Sommerabend

Die Abende finden in der Regel im EmmHaus-Café statt.

Kontakt Wolfgang Dittrich | ☎ 0911 485532

Frauenkreis

Donnerstag 19 Uhr Konfirmandenraum der Emmauskirche

Termine 21. Juni – Das Frauenbild im Wandel der Zeit

19. Juli – Unterwegs am Alten Kanal

Kontakt Karin Schlawitz ☎ 0911 483553

Frauen- frühstück

Mittwoch 9.30 Uhr Konfirmandenraum der Emmauskirche

Termine 6. Juni | 4. Juli | 1. August

Kontakt Anna Ehle ☎ 0911 485816

Karin Schlawitz ☎ 0911 483553

Begegnungs- Café

jeden Mittwoch 9.30 Uhr EmmHaus-Café

Meditatives Tanzen

Mittwoch 19 – 20.30 Uhr EmmHaus-Saal

Termine 13. und 21. Juni | 5. und 19. Juli

Kontakt Susanne Gruhl | ☎ 0911 487139

Ökumenisches Frauenteam

Ort und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt Anni Lindenmaier | ☎ 0911 481617

Offener Spieletreff

Freitag 19.00 Uhr im EmmHaus-Café

Termine 15. Juni | 13. Juli

Kontakt Sara und Alexander Stecker

Kirchenvorstand

Donnerstag jeweils 19.30 Uhr
Termine 5. Juni – Gemeindezentrum
24. Juli – EmmHaus

Altenclub

Dienstag 14 Uhr monatlich im EmmHaus
Termine 12. Juni – Sommerliche Weisen mit Veeh-Harfen
10. Juli – Bingo mit Preisen
Kontakt Karin Gruner | ☎ 0911 484679

Seniorenkreis

Dienstag 14 Uhr monatlich im Gemeindezentrum
Termine 19. Juni – Ausflug,
17. Juli – Sommerfest
Kontakt Olga Pilhofer | ☎ 0911 486825

Senioren- gymnastik

Mittwoch 10.30 Uhr EmmHaus
Kontakt Annedore Adelhardt | ☎ 0911 483062

Gedächtnis- training

Mittwoch 14.15 bis 15.30 Uhr EmmHaus
Kontakt Lore Kirsch | ☎ 0911 352426

Sicher bewegen – Stürze vermeiden

Bewegungsangebot für ältere Menschen
Information Seniorennetzwerk Gartenstadt
☎ 0911 2178876

Kirchenmusik

Gospelchor GZ Mo 19.30 Uhr
Václava Tichá

Gesangs- und Klavierunterricht nach
Vereinbarung

Kinderchor KI Di 15 – 15.45 Uhr
Vorschulkinder und 1. – 4. Klasse

Brigitte Rüsing
info@gitti-ruesing.de

Unsere Spendenkonten

Gemeinde IBAN DE40 5206 0410 0101 5720 59

Diakonieverein IBAN DE17 5206 0410 0202 5725 59



getauft wurden

Antonia Menzel
 Marie Küchl
 Anni Rosa Michaelis
 Julius Rein
 Jonas Koch

getraut wurden

Daniel Birkner-Dörsch und
 Melanie Dörsch
 Tobias und Daniela Piendl,
 geb. Nachreiner



bestattet wurden

Herbert Spieß, 81 Jahre
 Johanna Maisel, 97 Jahre
 Charlotte Klotzbücher, 84 Jahre
 Kurt Schönhöfer, 85 Jahre (St. Peter)
 Erna Friedmann 85 Jahre
 Margarete Winkler 89 Jahre

Selten kommt es vor, dass ich einen langen Brief zu einer Monatspruchauslegung erhalte.

Auf meine Auslegung im letzten Kirchenboten ist das geschehen.

Darin schildert ein Gemeindemitglied ausführlich und eindrucksvoll seine Erlebnisse in der arabischen Welt.

Der größte Teil der Weltbevölkerung bekennt sich zu einer Religion.

Eher wenige darunter fragen danach, ob es für die religiösen Glaubensgrundsätze auch wissenschaftliche Beweise gibt.

Das ist sicher eine Eigenart des Westens, Logik und wissenschaftliche Erkenntnisse der Religion gegenüber zu stellen.

In der 12. Klasse führe ich zu dem Thema immer wieder Gespräche.

In Westeuropa verlassen Mitglieder die Kirchen – zunächst aus finanziellen Gründen, aber auch, weil man eine Kirchenmitgliedschaft „nicht mehr braucht“, da vieles „unbewiesen“ ist.

Etwa die Hälfte der Deutschen ist keiner der großen Konfessionen zuzurechnen und teilweise sichtbar stolz, religiöse Abhängigkeiten hinter sich gelassen zu haben.

Gäste und Einwanderer sind allerdings eher nicht positiv überrascht, wenn

Religion hierzulande als ein Stadium in der Menschheitsentwicklung gesehen wird, das man längst überwunden hat. Denn sie selber sind religiös.

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer harten Leistungsgesellschaft entwickelt. Ob die Abkehr von einer Religion dabei die große Rolle spielt, weiß ich nicht.

Ob man in früheren Jahrzehnten intensiver über wichtige Frage – auch in Gesprächen zuhause – nachgedacht hat, denke ich schon. Denn feste Zeiten der Begegnung – wie zum Beispiel regelmäßig gemeinsam eingenommene Mahlzeiten mit der Möglichkeit, miteinander zu reden – werden seltener.

So begegnet mir bei Gesprächen mit Kirchenmitgliedern auch Sprachlosigkeit: Teilweise wissen Ehepartner nach Jahrzehnten Seite an Seite nicht, ob die „bessere“ Hälfte an Gott glaubt oder nicht („Darüber haben wir nie geredet“).

Und man tut sich schwer, das Wort „Gott“ in den Mund zu nehmen, oder einfach über Glaubensangelegenheiten zu reden.

Wer nicht über den Glauben nachdenkt oder darüber redet, verstummt irgendwann und weiß wohl dann auch nicht mehr, wozu ein Bekenntnis gut sein soll...

Gerade in einer Konfession, die einst so viel Wert auf (religiöse) Bildung und das „Wort“ gelegt hat, tut das weh.

Darin sehe ich auch das eigentliche Problem.

Egal, wer meine Nachbarn sind: Wenn meine religiösen Überzeugungen klar sind, wenn ich weiß, warum ich glaube oder nicht glaube, und das auch nach außen hin vertreten kann, dann muss ich keine Furcht vor neuen Nachbarn aus aller „Herren Ländern“ haben, die ihren eigenen Glauben mitbringen.

Oft geschieht es sogar, dass fremde Gepflogenheiten anderer anregen, über den eigenen Glauben nachzudenken.

Was meinen Sie dazu?

*Eine schönen Sommer wünscht
Ihre Pfarrerin Karin Deter*



Die Arbeit läuft nicht davon,
während du deinem Kind einen Regenbogen zeigst,
aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der
Arbeit fertig bist.

Chinesisches Sprichwort